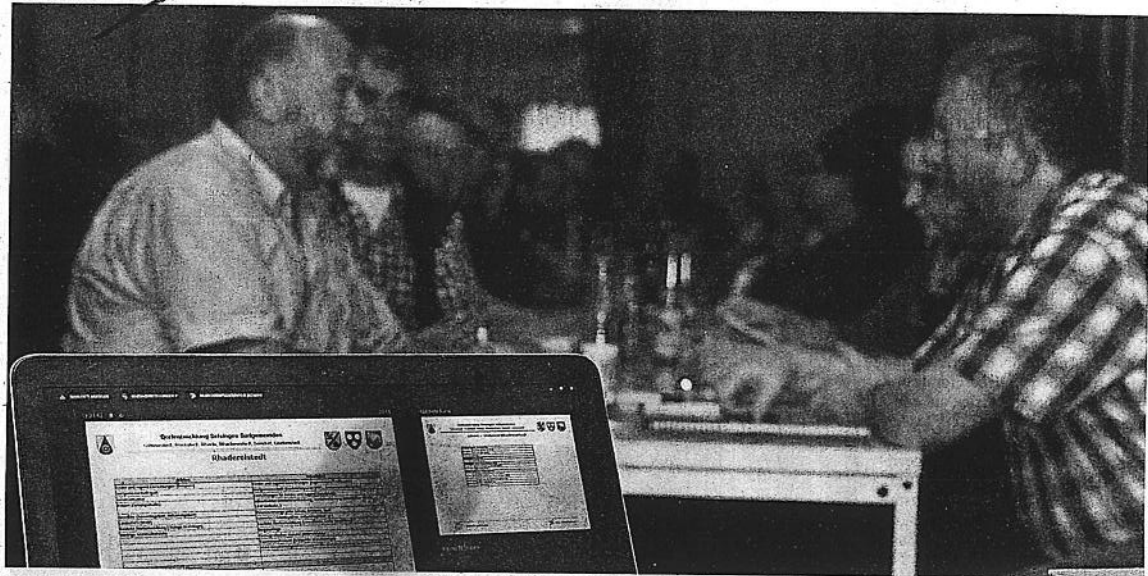


22.10.09.15

111/11



Das erste Treffen zur Dorfentwicklung „Selsingen-Südgemeinden“ für Rhade und Rhaderstedt stieß auf eine gute Resonanz.

Fotos Hilken

# Bürger nehmen Arbeit auf

## Erstes Treffen: Dorfentwicklung in Rhade und Rhaderstedt im Fokus – Planer stellen weitere Schritte vor

VON LUTZ HILKEN

RHADERSTEDT. „Für uns geht's heute los. Ich freue mich, dass der Raum voll ist.“ Der Rhader Bürgermeister Thomas Czekalla hieß am Montagabend mehr als 60 Einwohner zum ersten Treffen der Arbeitsgruppe Rhade und Rhaderstedt im Zuge der Dorfentwicklung willkommen. Kurz und knapp informierte er gleich eingangs, warum es zur überraschenden Wende in Sachen Dorfladen Rhade gekommen war.

Der soll nach gegenwärtigem Stand nicht mehr im ehemaligen Gasthof „Jägerhaus“, sondern in der benachbarten Volksbank eingerichtet werden. Die Gemeinde möchte das Gebäude erwerben (ZZ berichtete). Unabhängig davon stehe weiterhin die Planung eines Dorftreffs auf dem Programm. „Der Dorftreff ist eine Geschichte für die Dorferneuerung“, sagte Thomas Czekalla.

Der Einwand von Anja Bettels, den nunmehr erneut angedachten Abriss des „Jägerhauses“ nicht an den möglichen

**» Der Dorftreff ist eine Geschichte für die Dorferneuerung. «**  
THOMAS CZEKALLA

neuen Standort für den Dorfladen zu koppeln, sondern auch das Herzblut zu sehen, das bereits in das Gebäude geflossen ist, ergänzte der Bürgermeister mit einem Hinweis: Die Gemeinde Rhade sei Eigentümerin des Gebäudes und entscheide letztlich, was für sie bezahlbar ist, gerade in Bezug auf die Folgekosten. Insofern müsse nun darüber beraten werden, ob ein Abriss oder



An den Tischen im Schützenhaus dachten die mehr als 60 Bürger über Chancen und Risiken von Dorfentwicklungsmaßnahmen nach.

eben doch eine andere Lösung die wirtschaftlich sinnvollere sei. Das aber sei nicht Thema dieses Abends in Rhaderstedt.

### Stärken und Schwächen

So ergriffen die Planer Ivar Henckel und Andreas Ackermann das Wort, informierten über Inhalte der Dorfentwicklung in der Dorfregion „Selsingen-Südgemeinden“, erinnerten an bereits erarbeitete Daten wie den Katalog mit Stärken und Schwächen der Dörfer. Und sie hoben das Leitbild der mehrjährigen Dorfentwicklungsphase für Rhade und Rhaderstedt hervor: eine generationsgerechte Zukunft in einer intakten Landschaft mit guter Lebensqualität von Bürgern für Bürger zu schaffen.

Ankerprojekte wie den Dorftreff in Rhade und den Umbau des Feuerwehrhauses mit Außenanlagen in Rhaderstedt riefen die Planer ebenfalls in Erinnerung. Außerdem den alternativen

Energiepflanzenanbau sowie den Bereich Industriestraße am Rhaderstedter Bahnhof. Ob es um den Kanalanschluss der dortigen Betriebe oder die Entlastung der an der Bahnhofstraße lebenden Einwohner geht – hier gebe es mehrere Themen zu beackern.

Die Redner machten deutlich, dass es bei der Planung für die Dorfregion um Zusammenarbeit gehe – über die eigenen Ortsgrenzen hinweg. Dass die Dorfentwicklung vom Engagement der Bürger lebt, das mussten sie nicht mehr extra betonen.

Wie geht es nun weiter? In der laufenden Planungsphase sollen Ziele und öffentliche Projekte ausgemacht werden. Der Dorfentwicklungsplan für alle sechs beteiligten Dörfer – neben Rhade und Rhaderstedt gehören Rockstedt, Ostereistedt, Seedorf und Godenstedt dazu – soll die öffentlichen Projekte auflisten, deren Kosten einordnen und Prioritäten festlegen. Sodann werden die je-

weiligen Gemeinden in Abstimmung mit dem Amt für regionale Landesentwicklung eine Zielvereinbarung treffen und das Förderbudget klären. Förderanträge müssen am 15. Februar eines jeden Jahres vorliegen.

In der folgenden Förderphase werden öffentliche Projekte umgesetzt. Private Maßnahmen rücken 2017 in den Fokus der Förderer. Hier legen die Planer unter anderem ein Augenmerk auf Besonderheiten: „Historische Bausubstanz hat einen wesentlichen Anteil am Charakter eines Dorfes.“

In einer Pause listeten die Bürger Chancen und Risiken von Vorhaben auf, ohne dass anschließend näher darauf eingegangen wurde. Schließlich benannten die Einwohner ihre Vertreter für den überörtlichen Arbeitskreis. Für Rhade sind dies Horst Heinz, Anja Bettels und Hans-Hermann Bohling, für Rhaderstedt Hans-Jürgen Taege, Maik Schmidt und Edith Köhnken. Das erste Treffen dieses Arbeitskreises ist für den 1. Oktober vorgesehen.

[www.selsingen-südgemeinden.de](http://www.selsingen-südgemeinden.de)

### Zum Thema

Zwei weitere Treffen von Arbeitsgruppen für die Dorfentwicklung „Selsingen-Südgemeinden“ finden am heutigen Mittwoch statt. Die erste ist von 17.30 Uhr bis 19.30 Uhr im Seedorfer Schützenhaus für die Orte Seedorf und Godenstedt vorgesehen, die zweite direkt im Anschluss ab 20 Uhr im Ostereistedter Fachwerkhaus für die Orte Rockstedt und Ostereistedt. Alle interessierten Einwohner sind willkommen.